

**Erste Satzung zur Änderung der Fachstudien- und Prüfungsordnung für das
Fach Mathematik im Lehramtsstudiengang an der Friedrich-Alexander-
Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) und für den Teilstudiengang Mathematik
des an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg verorteten Bachelorstudien-
gangs „Berufliche Bildung / Fachrichtung Sozialpädagogik – Vocational Educa-
tion / Social Pedagogy and Social Sciences“**

Vom 26. Juni 2017

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 i. V. m. Art. 58 Abs. 1 und 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die FAU folgende Änderungssatzung:

§ 1

Die Fachstudien- und Prüfungsordnung für das Fach Mathematik im Lehramtsstudiengang an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) und für den Teilstudiengang Mathematik des an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg verorteten Bachelorstudiengangs „Berufliche Bildung / Fachrichtung Sozialpädagogik – Vocational Education / Social Pedagogy and Social Sciences“ vom 11. November 2015 wird wie folgt geändert:

1. In der Bezeichnung der Satzung werden nach dem Wort „Services“ die Zeichen und das Wort „– **FPO LA Mathe** –,“ angefügt.

2. Nach § 3 wird folgender neuer § 3a eingefügt:

„§ 3a Freiwillige Zwischenprüfungen

¹Neben den studienbegleitenden Modulprüfungen können während der Lehrveranstaltungen freiwillige Zwischenprüfungen (z.B. Übungsleistungen, Kurztests oder Hausaufgaben) als Leistungsstandmessung angeboten werden. ²Näheres dazu, insbesondere Anzahl, Art und Umfang dieser Nachweise regelt das Modulhandbuch. ³Eine Zwischenprüfungsleistung kann die Note einer bestandenen Modulprüfung oder Modulteilprüfung um maximal 0,7 Notenpunkte verbessern. ⁴Macht die bzw. der Studierende von der Möglichkeit nach Satz 1 Gebrauch, werden die dort erbrachten Leistungen zur Berechnung der Modulnote herangezogen.“

3. § 4 wird wie folgt geändert:

a) Die Tabelle in Abs. 1 erhält folgende neue Fassung:

	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS					Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten									Art und Umfang der Prüfung/ Studienleistung	Faktor Modulnote
			V	Ü	P	S	T		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.		
Pflichtmodule (Lehramt an Gymnasien)	Analysis I	Vorlesung Analysis I	4					10	6									Klausur 120 Min. (unbenotet) und Hausaufgaben (wöchentlich 1 Übungsblatt) (unbenotet)	0
		Übung Analysis I		2					2										
		Tafelübung Analysis I		2					2										
	Lineare Algebra I	Vorlesung Lineare Algebra I	4					10	6									Klausur 120 Min. (unbenotet) und Hausaufgaben (wöchentlich 1 Übungsblatt) (unbenotet)	0
		Übung Lineare Algebra I		2					2										
		Tafelübung Lineare Algebra I		2					2										
	Analysis II	Vorlesung Analysis II	4					10		6								Klausur 180 Min. (benotet; 100 %) und Hausaufgaben (wöchentlich 1 Übungsblatt) (unbenotet)	0,5
		Übung Analysis II		2						2									
		Tafelübung Analysis II		2						2									
	Lineare Algebra II	Vorlesung Lineare Algebra II	4					10		6								Klausur 180 Min. (benotet; 100 %) und Hausaufgaben (wöchentlich 1 Übungsblatt) (unbenotet)	0,5
		Übung Lineare Algebra II		2						2									
		Tafelübung Lineare Algebra II		2						2									
	Angewandte Mathematik	Vorlesung	3					5			(4)	(4)	(4)	(4)	(4)	(4)	(4)	Klausur max. 90 Min. (benotet; 100 %)	(1)
Übung			1							(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)			
Stochastische Modellbildung Ia	Vorlesung Stochastische Modellbildung	4					5				(6)		(6)		(6)		Klausur max. 120 Min. (benotet; 100 %)	(1)	
Stochastische Modellbildung Ib	Übung Stochastische Modellbildung		2				5				(2)		(2)		(2)		Hausaufgaben (wöchentlich 1 Übungsblatt) (unbenotet)	(0)	
	Tafelübung Stochastische Modellbildung		1									(2)		(2)		(2)			
Algebra Ia	Vorlesung Algebra	4					5			(6)		(6)		(6)			Klausur max. 120 Min. (benotet; 100 %)	(1)	
Algebra Ib	Übung Algebra		2				5			(2)		(2)		(2)			Hausaufgaben (wöchentlich	(0)	

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS					Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten									Art und Umfang der Prüfung/ Studienleistung	Faktor Modulnote	
		V	Ü	P	S	T		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.			
	Tafelübung Algebra		1								(2)		(2)		(2)			1 Übungsblatt) (unbenotet)	
Körpertheorie	Vorlesung Körpertheorie	2					5				(3)		(3)		(3)			Klausur max. 90 Min. (benotet; 100 %)	(1)
	Übung Körpertheorie		2								(2)		(2)		(2)				
Analysis für Lehramt Ia	Vorlesung Analysis für Lehramt	4					5			(6)		(6)		(6)				Klausur max. 120 Min. (benotet; 100 %)	(1)
Analysis für Lehramt Ib	Übung Analysis für Lehramt		2				5			(2)		(2)		(2)				Hausaufgaben (wöchentlich 1 Übungsblatt) (unbenotet)	(0)
	Tafelübung Analysis für Lehramt		1							(2)		(2)		(2)					
Geometrie	Vorlesung	2					5			(3)	(3)	(3)	(3)	(3)	(3)	(3)		Klausur max. 90 Min. (benotet; 100 %)	(1)
	Übung		2							(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)			
Funktionentheorie I	Vorlesung Funktionentheorie I	2					5				(3)		(3)		(3)			Klausur max. 90 Min. (benotet; 100 %)	(1)
	Übung Funktionentheorie I		2							(2)		(2)		(2)					
Seminar	Seminar					2	5				(5)	(5)	(5)	(5)	(5)	(5)		Vortrag (90 Min.; unbenotet), schriftliche Ausarbeitung des Vortrags (5-10 Seiten; benotet; 25 %) und mündliche Prüfung (15 Min.; benotet; 75 %)	(1)
Summe Pflichtmodule (Lehramt an Gymnasien)							95												

”

b) In Abs. 2 wird Zeile 2 der Tabelle (Fachdidaktik A Mathematik (FDAG)) in Spalte 2 (Lehrveranstaltung) wie folgt geändert:

aa) In Unterzeile 1 (Didaktik der Mathematik) wird das Wort „Mathematik“ durch das Wort „Arithmetik“ ersetzt.

bb) In Unterzeile 2 (Didaktik des Mathematikunterrichts) werden die Worte „des Mathematikunterrichts“ durch die Worte „der Stochastik“ ersetzt.

4. § 5 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 wird wie folgt geändert:

aa) Die Tabelle in Satz 1 erhält folgende neue Fassung:

	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS					Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten							Art und Umfang der Prüfung/ Studienleistung	Faktor Modulnote
			V	Ü	P	S	T		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
Pflichtmodule (Lehramt an Grund-, Mittel- und Realschulen)	Elemente der Linearen Algebra I ¹	Vorlesung Elemente der Linearen Algebra I	3					5	4							Klausur max. 180 Min. und Hausaufgaben (wöchentlich 1 Übungsblatt) (unbenotet)	0
		Übung Elemente der Linearen Algebra I		1					1								
	Elemente der Linearen Algebra IIa ²	Vorlesung Elemente der Linearen Algebra II	4					5		6					Klausur max. 180 Min. (benotet; 100 %)	1	
	Elemente der Linearen Algebra IIb ²	Übung Elemente der Linearen Algebra II		2				5		4					Hausaufgaben (wöchentlich 1 Übungsblatt) (unbenotet)	0	
	Elemente der Analysis I ²	Vorlesung Elemente der Analysis I	3					5		4					Klausur max. 180 Min. und Hausaufgaben (wöchentlich 1 Übungsblatt) (unbenotet)	0	
		Übung Elemente der Analysis I		1						1							
	Elemente der Analysis IIa ¹	Vorlesung Elemente der Analysis II	4					5			6				Klausur max. 180 Min. (benotet; 100 %)	1	
	Elemente der Analysis IIb ¹	Übung Elemente der Analysis II		2				5			4				Hausaufgaben (wöchentlich 1 Übungsblatt) (unbenotet)	0	
	Analytische Geometrie ¹	Vorlesung Analytische Geometrie	2					5			3				Klausur max. 180 Min. (benotet; 100 %) und Hausaufgaben (wöchentlich 1 Übungsblatt) (unbenotet)	1	
		Übung Analytische Geometrie		2							2						
Aufbaumodul Analysis ²	Vorlesung Elemente der Analysis III	3					5				3			Klausur max. 180 Min. (benotet; 100 %)	1		
	Übung Elemente der Analysis III		1								2						

”

bb) Spalte 7 der Tabelle in Satz 2 (Art und Umfang der Prüfung/Studienleistung) erhält folgende neue Fassung:

”

Art und Umfang der Prüfung/ Studienleistung
Klausur max. 90 Min. (benotet; 100 %)
Vortrag (90 Min.; benotet; 75 %), schriftliche Ausarbeitung des Vortrags (max. 10 Seiten; benotet; 25 %)
Klausur max. 90 Min. (benotet; 100 %)
Vortrag (90 Min.; benotet; 75%), schriftliche Ausarbeitung des Vortrags (max. 10 Seiten; benotet; 25 %)
Klausur max. 90 Min. (benotet; 100 %)
Vortrag (90 Min.; benotet; 75%), schriftliche Ausarbeitung des Vortrags (max. 10 Seiten; benotet; 25 %)

”

b) Die Tabelle in Abs. 2 wird wie folgt geändert:

aa) Zeile 1 (Fachdidaktik A Mathematik FDAR) wird wie folgt geändert:

- (1) In Spalte 1 (Modulbezeichnung) werden die Buchstaben „FDAR“ durch den Klammerzusatz „(FDAR)“ ersetzt.
- (2) In Spalte 2 (Lehrveranstaltung) werden die Worte „Arithmetik und Bruchrechnen“ durch das Wort „Zahlbereiche“ ersetzt.

bb) Zeile 2 (Fachdidaktik B Mathematik FDBR) wird wie folgt geändert:

- (1) In Spalte 1 (Modulbezeichnung) werden die Buchstaben „FDBR“ durch den Klammerzusatz „(FDBR)“ ersetzt.
- (2) In Spalte 2 (Lehrveranstaltung) werden die Worte „der Geometrie“ durch die Worte „Raum und Form“ und die Worte „der Analysis“ durch die Worte „Daten und Zufall“ ersetzt.

c) In Abs. 3 wird in der Tabelle in Spalte 6 (Art und Umfang der Prüfung) Zeile 4 (Modul Didaktik der Mittelschulmathematik III) das Wort „Mitarbeit“ durch das Wort „Diskussionsbeitrag“ ersetzt.

d) In Abs. 5 in der Tabelle in Spalte 6 (Art und Umfang der Prüfung) Zeile 4 (Modul Didaktik der Mittelschulmathematik III) das Wort „Mitarbeit“ durch das Wort „Diskussionsbeitrag“ ersetzt.

§ 2

¹Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. ²Mit Ausnahme der Änderungen in den lfd. Nrn. 3 b) und 4 b) gilt sie für alle Studierenden, die das Studium ab dem Sommersemester 2017 aufnehmen werden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Erlangen-Nürnberg vom 15. Februar 2017 und des Einvernehmens des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst mit Schreiben vom 14. Juni 2017 Nr. IV.5/1-BS4067.0/36/3.

Erlangen, den 26. Juni 2017

Prof. Dr.-Ing. Joachim Hornegger
Präsident

Die Satzung wurde am 26. Juni 2017 in der Universität Erlangen-Nürnberg niedergelegt; die Niederlegung wurde am 26. Juni 2017 durch Anschlag in der Universität Erlangen-Nürnberg bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 26. Juni 2017.